Serve & Volley

2025
Nr. 2

DAS MAGAZIN DES TENNIS- UND PADELCLUBS WETTSWIL

Jubiläums-Sommerparty im Guggi

IC Rückblick: Höhenflüge und Abstürze

Clubmeisterschaften-Rückblick & erster Padel-Event

Einfach und rasch finanzieren

Traumhaus? Kinderleicht.

Clientis Sparcassa 1816

spc.clientis.ch

EDITORIAL

5 50 Jahre TCW
Ein Jahr voller Highlights, Innovationen und Erfolge

6 Outsourcing Tennisschule

6 Reorganisation des Court 7 Teams

CLUBLEBEN

8 Saison-Eröffnung 2025 & Plauschturnier

9 6 Fragen an das OK Team «50 Jahre TCW»

12 Clubabend 3. September 2025

13 Unvergessliches 50 Jahre-Jubiläumsfest

SPIELKOMMISSION

17 Interclub: Rückblick

18 Interclub: einzelne Teams

28 Verabschiedung Guido Baumann

29 Junioren-Interclub-Mannschaften

30 Einzel-Clubmeisterschaften 2025

32 Doppel- & Mixed-Clubmeisterschaften 2025

32 Junioren-Clubmeisterschaften – Clientis Sparcassa Cup

33 1. Padel-Turnier – Première in Wettswil

SPORTKOMMISSION

34 Bericht Sommersaison 2025

36 Pflege der Plätze und der Umgebung des TPCW

TENNISSCHULE

37 Willkommen in der TAP Academy

FINANZEN UND MITGLIEDERVERWALTUNG

39 Dänk dra
Wichtige Formalitäten für die neue Saison

Clubleben
Jubiläums-Sommerparty im Guggi

Spielkommission
IC-Rückblick: Höhenflüge und Abstürze

Spielkommission
Clubmeisterschaften & erster Padel-Event

RUBRIKEN UND INSERATE

Adressen Vorstand, Spiko sowie Impressum Hintere Umschlagseite

Inserenten dieser Ausgabe
Axa Versicherungen (S. 7), Bäckerei – Café Betschart (S. 4), Barrientos Reinigungen (S. 38), Clientis Sparcassa 1816 (S. 2), Concenti Bauspenglerei (S. 38), Gebo Druck AG (S. 7), Guggenbühl Pflanzen AG (S. 7), Künzli Metzgerei (S. 38), Remax (S. 4), Schnider Zimmerei (S. 36), Zollinger Hair (S. 4).

BÄCKEREI - CAFÉ
BETSCHART

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

044 700 01 05
Dienstag-Sonntag
Jeden Sonntag Brunch

Bäckerei Café Betschart - Burgwies 5 - 8906 Bonstetten - Tel. 044 700 01 05

ZOLLINGER HAIR

ZOLLINGER HAIR GMBH
ETTENBERGSTRASSE 3
8907 WETTSWIL
TELEFON 044 700 00 07

WWW.ZOLLINGER-HAIR.CH

Für Ihren erfolgreichen Immobilienverkauf!

Sven Lott
Dipl. Immobilienmakler

N 079 500 55 55
sven.lott@remax.ch

RE/MAX

RE/MAX

RE/MAX Plus
Bahnhofplatz 1
8910 Affoltern am Albis

T 043 817 18 24

50 Jahre TCW:
Ein Jahr voller Highlights, Innovationen und Erfolge

Liebe Clubmitglieder des TPCW

Mit grosser Freude blicke ich auf die vergangenen 9 Monate des speziellen Jubiläums-Jahres unseres Tennis- und Padelclubs zurück. Während zahlreichen Events hatten wir wunderbare Gelegenheiten, Gemeinschaft, Sport und Freude am Tennissport zu feiern. Lasst mich einige Highlights besonders erwähnen: Gestartet sind wir wie immer mit der Saisoneröffnung. Der Auftakt in die neue Saison ist gelungen, einige Neumitglieder konnten sich sofort integrieren. Aber auch am Tag der offenen Türe durften wir neugierige Besucher willkommen heissen und sie von unserem Club begeistern. Unvergessen bleiben wird uns allen die 50 Jahre Jubiläumsparty, welche wir mit rund 140 Mitgliedern, darunter auch zahlreiche Gründungsmitglieder, im Gartencenter Guggenbühl gefeiert haben. Ein wahrlich würdiges Fest, begleitet von herrlichem Sonnenschein, guter Stimmung, leckerem Essen und ausgelassenem Tanzen bis in die Morgenstunden. Weiterhin in Feierlaune genossen wir auch die 90er Party im Clubhaus des TPCW. Neben dem Feiern haben wir selbstverständlich auch unsere Tennisfähigkeiten weiterentwickelt. In zahlreichen Kategorien fanden während der Sommersaison spannende Clubmeisterschaften-Matches statt. Gekürt wurden viele neue und erneute Clubmeister. Ich gratuliere allen herzlich!

Nebst Spiel und Spass haben wir in den vergangenen Monaten auch unsere Infrastruktur erweitert. Seit diesem Sommer informieren wir unsere Mitglieder zusätzlich über Aktualitäten im Club via einen Bildschirm beim Clubhaus. Für die Clubmitglieder haben wir ausserdem auf unserer Homepage neu eine Spielerbörse aufgeschaltet. Jede und jeder kann sich darin einfach eintragen und Spielpartner und -partnerinnen suchen. Wir haben auch ein neues Spielformat eingeführt: Padeln & Grillen am Mittwochabend. Die Beleuchtung der Gehwege sowie der beiden Padelplätze konnte ebenfalls abgeschlossen werden.

Ihr seht, auf und neben dem Platz ist viel passiert. Leider haben wir aber bis heute das neue Vorstandsmitglied für das Ressort Clubleben nicht gefunden. Du magst Menschen, gute Stimmung und möchtest deine Ideen einbringen und umsetzen? Perfekt, dann freut sich der Vorstand über deine Kontaktaufnahme. Bis wir unser neues Vorstandsmitglied gefunden haben, hat sich Andrea mit ihrer Tennisschule TAP Academy angeboten, entgeltlich verschiedene Arbeiten für den Club zu erledigen. Dies beinhaltet unter anderem die Leitung des Court 7, die Betreuung der Pflege der Umgebung und der Plätze sowie verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit unseren Traglufthallen. Und schliesslich haben wir per 1. Oktober 2025 unsere Tennisschule an die TAP Academy GmbH, die neue Tennisschule von Andrea Dürst, gemäss Beschluss anlässlich unserer letzten GV outgesourct. Die Details dazu entnehmt ihr meinem dazugehörigen Bericht.

Liebe Clubmitglieder, das Jubiläumsjahr neigt sich zwar langsam dem Ende zu, aber mein kurzer Rückblick zeigt uns, wie viel unser Club bedeutet: Leidenschaft für Tennis, Gemeinschaft und Freude an gemeinsamen Erlebnissen. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer, Sponsoren, meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und auch an euch. Einen speziellen Dank richte ich aber an unser OK, das sich mit viel Herzblut über das ganze Jahr dafür engagiert hat, dass dieses Jahr speziell für uns in Erinnerung bleiben wird. Danke Sina, Lilly und Charlotte.

Sportliche Grüsse

Marc Epelbaum, Präsident TPCW

Outsourcing Tennisschule

Per 1. Oktober 2025 hat die TAP Academy GmbH von Andrea Dürst unsere Tennisschule mit allen Rechten und Pflichten übernommen. Sie führt diese nun auf eigene Rechnung und Gefahr. Die Übertragung der Tennisschule erfolgte auf Basis des Vertragsentwurfs, den die Generalversammlung im Januar 2025 genehmigt hat.

Als wesentlicher Eckpunkt sieht der Vertrag vor, dass Andrea unentgeltlich die Funktion der Juniorenobfrau weiterhin ausübt. Dazu gehören zahlreiche Aufgaben wie z.B. die Organisation des Interclubs für die Junioren sowie die Aktive Teams der Tennisschule, Organisation von Anlässen und Turnieren im Juniorenbereich sowie die Nachwuchsförderung im Trainerbereich für clubeigene Leiter. Im Juniorenbereich übernimmt die TAP im Auftrag des TPCW verschiedene weitere, entgeltliche Aufgaben, welche Bestandteil des ordentlichen Kursbetriebes sind. Dazu gehören u.a. die Funktion des J&S Coach, die Juniorenförderung und der Junioren-Interclub. Zu den entgeltlichen Leistungen gehören auch die Betreuung der Pflege der Umgebung und der Plätze sowie die Organisation der Traglufthallen und das Führen des Court 7. ●

Marc Epelbaum

Reorganisation des Court 7 Teams: Drei Abgänge zu verzeichnen

Das Court 7 Team muss sich von drei langjährigen Unterstützerinnen verabschieden: Connie Mastai, Sybille Häsler und Caro Hofer. Diese drei engagierten Helferinnen haben über Jahre hinweg tatkräftig dazu beigetragen, dass die Events erfolgreich über die Bühne gingen und der Court 7 stets in einwandfreiem Zustand blieb.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Connie, Sybille und Caro für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement haben massgeblich zum Erfolg des Court 7 beigetragen. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre zukünftigen Vorhaben und hoffen, dass sie dem TPCW auch in Zukunft verbunden bleiben und wer weiss, vielleicht doch dann und wann wieder bei einem Einsatz vor Ort sind.

Herzlichen Dank! Der Vorstand und der ganze TPCW. ●

INTERESSE, DICH IM TPCW ZU ENGAGIEREN?

Bist du interessiert, beim TPCW und speziell beim Court 7 Unterstützung zu leisten?
Könntest du dir sogar auch ein Vorstandsmandat im TPCW in diesem Bereich vorstellen?
Dann freuen wir uns sehr von dir zu hören:
Marc Epelbaum, praesident@tpcwettswil.ch

Rolf Widmann

Telefon 044 744 50 80, Mobile 079 639 95 16
Fax 044 741 53 93
dietikon@axa-winterthur.ch
Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 17278

Rolf Widmann
Niederweg 34
CH-8907 Wettswil
☎ 044 700 31 37

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Axa Winterthur
Silbernstr.12, 8953 Dietikon

Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 26515

AXA.ch
0800 809 809

David Serratore
Hauptagent
eidg.Marketingfachmann FA / eidg.Verkaufsfachmann FA
david.serratore@axa-winterthur.ch

Telefon +41 44 744 50 85
Mobile +41 79 620 01 86
www.axa-winterthur.ch/dietikon

AXA Winterthur
Hauptagentur Dietikon

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

GESTALTUNG, DRUCK & DIGITAL

GEBO DRUCK AG

WILD AUF DRUCK

STALLIKONERSTRASSE 79 | CH-8903 BIRMENSDORF ZH
T 044 491 58 23 | GRUEZI@GEBODRUCK.CH | GEBODRUCK.CH

GARTENCENTER GUGGENBÜHL

ALLES RUND UM DEN GARTEN

Guggenbühl Pflanzen AG
Am Lochenweiher 14 / 16
CH – 8906 Bonstetten

+ 41 (0)44 701 80 40
info@gartencenter-guggi.ch
wwww.gartencenter-guggi.ch

Saison-Eröffnung mit BBQ und Plauschturnier vom 8. Mai 2025

Der Event Saison-Eröffnung des Tennisclubs Wettswil markierte den Start des Jubiläumsjahres. Trotz garstigem Wetter herrschte eine fröhliche Stimmung unter den ca. 60 anwesenden Personen. Wie es zu einer Tennissaison-Eröffnung gehört, liessen sich diverse Spieler und Spielerinnen motivieren, am Freestyle-Plauschturnier teilzunehmen. Andere bevorzugten das gemütliche Beisammensein. Auf jeden Fall genossen alle das vom Club offerierte BBQ.

Ein grosses Dankeschön gilt dem OK 50 Jahre TCW (Lilly, Sina und Charlotte), dem Court 7 Team und Sandro (SPIKO-Leiter), der das Plauschturnier organisiert hatte. ●

Christian Moser

6 Fragen an das OK Team 50 Jahre TCW

Christian Moser im Interview mit dem OK Team 50 Jahre TCW

Unser OK-Team «50 Jahre TCW» hat während des ganzen Jahres die Aktivitäten vom Jubiläumsjahr akribisch, mit Freude und grossem Einsatz gemeistert. Der Tennis- und Padelclub Wettswil bedankt sich ganz herzlich für ihren Einsatz.

Ein paar interessante Einblicke in unseren Frauen-Power:

LILLY BAUMANN (44): WOHNHAFT IN WETTSWIL UND BEIM TPCW SEIT 3 JAHREN

1. (S&V): Was hat dich am meisten überrascht, als ihr die Verantwortung für die Planung und Umsetzung des Jubiläumsjahres übernommen habt?

Im Positiven überrascht hat mich die sehr gute Zusammenarbeit im OK-Team. Wir haben uns wunderbar ergänzt, jede von uns konnte ihre Stärken miteinbringen. Die Planung für ein Jubiläumsjahr ist sehr vielseitig und detailreich. Von der Koordination der vielen Ideen bis zur effektiven Umsetzung. Viele Bereiche müssen ineinandergreifen, damit am Ende ein stimmiges Ganzes entsteht. Das erfordert Team-Spirit. Ausserdem hatten wir viele motivierte und engagierte Mitglieder an unserer Seite, die uns enorm unterstützt hatten (unter anderem das ganze Court 7 Team, das Marketing mit Christian Moser, sowie Spiko und Spoko mit Sandro und Andrea). Das war eine sehr bereichernde Erfahrung.

2. (S&V) Kannst du eine Anekdote teilen, die zeigt, wie wichtig Teamarbeit für den Erfolg der Veranstaltungen war?

Auch wenn man im Vorfeld vieles bis ins Detail plant, entstehen kurz vor einem Event oft noch spontane Ideen. Dann braucht es Spontanität, Engagement und ein Team, das am gleichen Strick zieht. Ein Beispiel dafür war das Jubiläumsdinner: Sina hatte kurz vor der Feier die Idee, einen Überraschungs-Act einzubauen. Gemeinsam haben wir Ideen gesammelt, wieder verworfen, diskutiert und das Budget studiert – bis wir uns schliesslich entschieden, den Komiker Benjamin zu engagieren, der zum Glück an diesem Tag auch verfügbar war. Dank der schnellen und konstruktiven Zusammenarbeit wurde daraus ein unterhaltsamer Programmpunkt des Abends.

3. (S&V) Welches Feedback hast du von den Clubmitgliedern zu den Jubiläumsveranstaltungen erhalten?

Die Rückmeldungen waren bis jetzt durchweg positiv – das freut uns sehr. Vor allem das Jubiläumsdinner im Guggenbühl schien bei vielen ein freudiger Event gewesen zu sein und bleibt somit hoffentlich in schöner Erinnerung.

3fache Frauen-Power: Charlotte Hustinx, Sina Dürst und Lilly Baumann.

4. (S&V) Wie habt ihr die Ideen für das spezielle 50 Jahre TCW Logo und die Jubiläumskleider entwickelt?

Uns war von Anfang an wichtig, dass das Jubiläumslogo den Wiedererkennungswert des bisherigen Logos behält und gleichzeitig einen modernen Touch bekommt. Gemeinsam mit Stephanie Dürler von Stephdesign konnten wir verschiedene Varianten entwickeln und haben uns schliesslich für das grüne Jubiläumslogo entschieden, das ein wenig an Roland Garros erinnert und von allen sofort als stimmig empfunden wurde. Nachdem der Vorstand das finale GO gegeben hatte, entstand auch die Idee einer Jubiläumskollektion. Mit ACE Distribution AG fanden wir den idealen Partner für die Umsetzung. Nach einem Besuch vor Ort und einer Anprobe entschieden wir uns für Hoodie und Shirt in Navy Blue. Besonders freut uns, dass die Kollektion von vielen Mitgliedern getragen wird – das stärkt das Gemeinschaftsgefühl im Club und sieht einfach gut aus 😊.

5. (S&V) Was war die grösste Herausforderung bei der Koordination und Umsetzung der Jubiläumszeitung?

Das Kürzen der Inhalte😉. Im Ernst: Der grösste Punkt lag zu Beginn darin, die Themen, Inhalte und das passende Layout zu definieren. Dazu kam die Sichtung und Auswahl der unzähligen Fotos aus 50 Jahren Clubgeschichte. Besonders bereichernd war auch der ausführliche Rückblick von Marco Merazzi, gespickt mit humorvollen Anekdoten. Er hat der Jubiläumsausgabe im wahrsten Sinne des Wortes eine Zeitreise ermöglicht. Entscheidend war am Ende die hervorragende Zusammenarbeit im Team und mit den Ressorts – ohne diesen Einsatz wäre die Umsetzung nicht in dieser Form gelungen.

6. (S&V) Was bedeutet dir persönlich der Tennis- und Padel-Club Wettswil?

Vor rund fünf Jahren bin ich mit meiner Familie nach Wettswil gezogen – für mich ein Stück Heimkehr, da ich ursprünglich in Bonstetten aufgewachsen bin. Gleich in der ersten Woche bin ich mit meinem damals vierjährigen Sohn Tim am Tennisclub vorbeigeradelt. Wir hielten kurz an, weil eine Gruppe Kinder auf dem Platz spielte, und sofort hat uns die fröhliche Stimmung, die schöne Anlage und das einladende Clubhaus begeistert. Damals spielte ich selbst noch kein Tennis, hatte aber schon immer den Wunsch, es einmal zu lernen. Kurz darauf haben sowohl Tim als auch ich damit begonnen und unsere Leidenschaft für diesen coolen Sport entdeckt. Heute verbindet uns der TPCW nicht nur mit dem Sport, sondern auch mit schönen Freundschaften und einem Ort, an dem wir uns rundum wohlfühlen.

CHARLOTTE HUSTINX (31): WOHNHAFT IN WETTSWIL UND BEIM TPCW SEIT 2005 (20 JAHRE).

1. (S&V) Was war dein persönliches Highlight während des Jubiläumsjahres und warum?

Mein persönliches Highlight der Saison bezieht sich nicht auf einen einzelnen Tag oder ein bestimmter Event, sondern auf die allgemeine Stimmung im TPCW. Ich bin zwar schon lange im Club und kenne viele Gesichter, einige etwas besser, andere eher vom Sehen. Durch das Jubiläum ist man mit vielen Mitgliedern ins Gespräch gekommen – von jung bis alt – und hat seinen gewohnten Kreis erweitert. Nach den Events wurden wir häufig angesprochen, oft mit einem herzlichen Dank fürs Organisieren. Es scheint mir, dass das Jubiläum den Club nochmals enger zusammengeschweisst hat. Die ganze Saison über herrschte eine besonders gesellige, motivierende Atmosphäre – und genau das hat mir an diesem Jahr besonders gefallen.

2. (S&V) Gab es einen besonderen Moment oder ein lustiges Missgeschick bei der Planung oder Durchführung eines Events, das dir in Erinnerung geblieben ist?

Ein besonderer Moment war, als Lilian meinte, sie hätte noch eine Überraschung für uns … und plötzlich mit einem eingerahmten Bild auftauchte, auf dem Roger Federer persönlich unterschrieben und dem Club zum Jubiläum gratuliert hat. Unglaublich!

3. (S&V) Wie hast du es geschafft, die Balance zwischen deiner Rolle als Organisatorin und deiner Leidenschaft für das Tennisspielen zu finden?

Das hat gut funktioniert – vor allem, weil wir ein tolles Team waren und uns zu dritt super organisiert und aufgeteilt haben. Klar, das eine oder andere Training fiel mal aus, aber da es ja für den Club und das Tennis war, haben wir das gerne in Kauf genommen. Lilian, Sina und ich standen ständig im Austausch via Chat zu wirklich jeder kleinsten Sache – so ist nichts untergegangen und jede konnte ihre Meinung einbringen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden! Ich hatte ein eher turbulentes Jahr und konnte nicht immer Vollgas geben – sie haben wirklich alles gegeben und das Ganze gerockt. Auch ein grosses Dankeschön an das Court 7-Team – ohne sie wären viele Events gar nicht möglich gewesen.

4. (S&V) Welcher Event war deiner Meinung nach das erfolgreichste und warum?

Am erfolgreichsten – und auch am aufregendsten – war sicher das Jubiläumsdinner im Guggenbühl. Das Wetter war traumhaft: sonnig und warm, die Leute sind mit guter Laune gekommen und hatten sichtlich Lust,

einen schönen Abend miteinander zu verbringen. Das Guggi hat alles perfekt vorbereitet – es war der ideale Ort für unser Fest. Mit Live-Musik und einem Komiker zur Unterhaltung lief alles reibungslos, und die Stimmung war top. Besonders gefreut hat uns die grosse Teilnehmerzahl. Genau das hatten wir uns gewünscht – und es hat unser Fest letztlich zu einem echten Highlight gemacht. Ein rundum gelungener Abend voller guter Stimmung und schöner Begegnungen.

5. (S&V) Wenn du das Jubiläumsjahr in drei Worten zusammenfassen müsstest, welche wären das?

Geselligkeit, Freude, Zusammenhalt

6. (S&V) Was bedeutet dir persönlich der Tennis- und Padel-Club Wettswil?

Tennis und der Club gehören für mich untrennbar zu dem, was sich wie Zuhause anfühlt. Als ich elf war, sind wir als holländische Familie von Deutschland in die Schweiz gezogen – nach Wettswil. Auch später bin ich noch ein paar Mal umgezogen. Der Tennisclub ist immer geblieben und hat mir eine Konstanz und einen Ausgleich gegeben. Ein Ort, an dem man den Kopf abschalten kann, wo man einfach gerne hinkommt. Wie eine eigene kleine Welt, für die man sich auch dann Zeit nimmt, wenn man viel um die Ohren hat. Aus meinem Interclub-Team kenne ich einige Mädels seit wir jung sind und spielen noch heute Tennis zusammen. Das ist etwas Besonderes und bedeutet mir viel.

SINA DÜRST (28) WOHNHAFT IN BONSTETTEN UND SEIT SIE DENKEN KANN IM TPCW

1. (S&V) Welcher Event hat dir persönlich am meisten Spass gemacht und warum?

Für mich war das Jubiläums-Dinner im Guggenbühl das absolute Highlight. Wir haben viel Herzblut in den Event gesteckt und umso toller war es, dass die Clubmitglieder:innen so zahlreich erschienen sind. Es freute mich sehr, viele Gesichter zu sehen, von Kids bis zu Senior:innen waren alle dabei.

2. (S&V) Gab es Momente, in denen du dachtest, dass etwas schiefgehen könnte, und wie hast du diese Situationen gemeistert?

Selten. Das A und O ist unser super Team. Die Zusammenarbeit mit Charlotte und Lilian war und ist noch immer mega konstruktiv und macht Spass. Bei schwierigen Entscheidungen haben wir uns im Team abgesprochen und konnten auch auf Inputs aus dem Vorstand vertrauen.

3. (S&V) Wie habt ihr die verschiedenen Aufgaben innerhalb des Teams verteilt, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft?

Wir haben uns pro Event etwas aufgeteilt. Lilian hat sich zudem um die Kommunikation und Plakate gekümmert und ich habe die Jubiläums-Kollektion organisiert.

4. (S&V) Gab es einen Anlass oder ein Thema, das besonders herausfordernd war?

Ich fand die Organisation der Jubiläums-Kollektion eine Challenge. Wir wussten, wir wollten für den Club spezielle Jubiläumshoodies und T-Shirts. Dabei mussten wir zuerst einen Lieferanten finden, anschliessend die Kollektion sowie Farbe definieren, einen Grössenschlüssel für die Bestellungen erstellen und eine Stickerei für das Anbringen des Logos finden. All diese To-Do's haben einige Zeit in Anspruch genommen. Das Bestellmanagement der Clubmitglieder:innen und das Nachbestellen sowie die langen Lieferzeiten waren die grössten Herausforderungen. Mit dem Output bin ich aber super happy und freue mich immer Kids und Erwachsene in den coolen Hoodies und T-Shirts zu sehen. Übrigens hat es noch einige Grössen verfügbar 😊.

5. (S&V) Was würdest du anderen Clubs raten, die ein ähnliches Jubiläum planen?

Ich empfehle, dass man sich vor einem so bedeutenden Ereignis gut überlegt, wie viele spezielle Anlässe oder Umsetzungen man planen und durchführen möchte. Und dabei vor allem auch, wieviel Aufwand man bereit ist, darin zu investieren. Und manchmal ist weniger auch mehr.

6. (S&V) Was bedeutet dir persönlich der Tennis- und Padel-Club Wettswil?

Der TPCW bedeutet für mich Freundschaft, Leidenschaft und gemütliches Zusammensein. Ein Verein und speziell der TPCW ist für mich ein Ort für soziale und kompetitive Treffen, Freizeitgestaltung und Auspowern neben dem Berufs- und Ausbildungsalltag. Die Mithilfe im OK liegt mir am Herzen, denn ich wollte dem Verein und den vielen Menschen, die den TPCW zu dem gemacht haben, was er heute ist, etwas zurückgeben. Der Tennisclub ist seit ich klein bin, ein wichtiger Bestandteil: Als ich jünger war als Einstieg ins Tennis und die Freude am Sport, im Teenie-Alter für Olympics-Nächte und Pizzaplausch mit Kollegen und jetzt als Ausgleich zum Beruf und als Begegnungsort mit Freunden und Familie. ●

Clubabend 3. September 2025: Raclette-Abend mit Gusti & Team

Eigentlich hätten Brunas und Nicoles berühmte Involtini aufgetischt werden sollen – das kulinarische Highlight unserer alten Mittwochabende! Doch dieses Jahr hat es damit leider nicht geklappt. Also musste das Team spontan improvisieren – und zauberte kurzerhand ein feines Raclette auf die Teller.

Fazit: Perfekt muss es gar nicht sein, um einen gemütlichen Clubabend hinzubekommen. ●

Gusti Kälin

Ein unvergessliches 50 Jahre-Jubiläumsfest im Guggenbühl Gartencenter

Was für ein wunderbares Fest! Über 150 Gäste fanden sich am 28. Juni 2025 an einem heissen Sommertag anlässlich des Jubiläums 50 Jahre TCW im idyllischen Guggenbühl Gartencenter ein – umgeben von üppigem Grün – und einer Atmosphäre voller Freude und Festlichkeit.

Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit mehrerer Gründungsmitglieder, welche diese Feierlichkeit überhaupt ermöglicht hatten mit ihrem vorausschauenden Handeln vor 50 Jahren. Es war ein echtes Sommerfest, das Alt und Jung zusammenbrachte, um dieses besondere Jubiläum zusammen zu feiern.

Nach einem erfrischenden, vom Club offerierten Apéro wurde ein reichhaltiges und köstliches BBQ serviert, begleitet von stimmungsvoller Live-Musik von Oliver Jam.

Für beste Unterhaltung sorgte der Comedian Benjamin aus Bonstetten, der mit seinen humorvollen Anekdoten über den Club und charmanten Klischees das Publikum zum Lachen brachte.

Der Abend klang für die Nimmermüden mit Disco-Musik von DJ Ronny und Barbetrieb aus – ein perfekter Abschluss eines rundum gelungenen Festes. Es war ein grandioser Anlass, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem engagierten OK-Team mit **Sina, Charlotte und Lilly,** die mit viel Herzblut dieses Fest möglich gemacht haben. ●

Christian Moser

15
50

LACOSTE

Höhenflüge und Abstürze

Durchzogene Interclub-Bilanz des TC Wettswil im Jubiläumsjahr

Einem Aufstieg stehen drei Abstiege gegenüber, achtmal wurde die Klasse gehalten: Die im Interclub engagierten Mitglieder des Tennisclubs Wettswil hätten das 50-Jahre-Jubiliäum des Vereins gerne mit einer positiveren Bilanz bereichert. Ein genauerer Blick auf die Leistungen der einzelnen Teams zeigt aber auch viel Erfreuliches.

Erwarteter Aufsteiger, starke Damen

Den Erwartungen gerecht wurden die Herren 45+ um Captain Adrian Mäder. Welche verschlungenen Pfade sie in die 2. Liga geführt hatten, lässt sich mittlerweile nicht mehr schlüssig klären. In diesem Jahr ging das Team jedenfalls als unangefochtener Gruppensieger in die Aufstiegsspiele, wobei es lediglich bei der 4:3-Niederlage gegen den TC Seeblick etwas knapp wurde. In den beiden Aufstiegsrunden gaben sich die Wettswiler keine Blösse: Sämtliche Matches wurden gewonnen, so dass sich das Team hochverdient den Wiederaufstieg in die 1. Liga sicherte.

Starke Auftritte bot auch das in der 1. Liga spielende Fanionteam der Damen. Ausgeglichen besetzt, gewannen die Wettswilerinnen ihre Gruppenspiele klar und blieben auch im ersten Aufstiegsspiel durchwegs siegreich. Die noch etwas stärkeren Regionalrivalinnen aus Uitikon sorgten leider in der zweiten Promotionsrunde für ein abruptes Ende der Aufstiegshoffnungen. Aber das Team um Captain Sina Dürst darf auf seine Leistungen in dieser Saison durchaus stolz sein.

Dasselbe gilt für die beiden Herren-1.-Liga Teams 45+ mit den Captains Peter Ritler respektive Patrick Mastai. Beide Mannschaften sahen ihre Ambitionen auf die Nationalliga C jeweils erst in der zweiten und entscheidenden Aufstiegsrunde zunichte gemacht. Sie reihten sich somit unter die acht Teams ein, die sich mit dem Klassenerhalt zufriedengeben mussten oder sich darüber freuen durften. Letztes dürfte insbesondere auf das 1.- und 2.-Liga-Team der Kategorie Herren Aktive zutreffen. Beide Mannschaften konnten den Abstieg erst in der zweiten Relegationsrunde verhindern.

Ende einer Epoche

Nicht zum Klassenerhalt gereicht hat es dem Flaggschiff des TCW. Seit dem euphorisch gefeierten Aufstieg in die Nationalliga C im Jahr 2018 hatte sich das Team um den langjährigen Captain Guido Baumann in der dritthöchsten Schweizer Spielklasse halten können. Eine erstaunliche Leistung, wenn man sich das Niveau vor Augen führt, das auf Stufe Aktive in diesen Regionen herrscht.

Deutlich wurde dies auch im Abstiegsspiel, das gegen Buchs-Dällikon mit 0:6 verlorenging. R2 gegen N3, R3 gegen N4, dreimal R4 gegen R1 und R5 gegen R2 lauteten die klassierungsmässig sehr asymmetrischen Paarungen. Auch wenn die Wettswiler gemessen an ihrer Spielstärke unterklassiert waren, hätte der Klassenerhalt unter diesen Voraussetzungen an ein Wunder gegrenzt. Überraschend kam der Abstieg auch insofern nicht, als erstmals über die gesamte Saison auf den Einsatz der langjährigen, auf dem Kontaktnetz von Guido Baumann basierenden und bestens im Team integrierten Verstärkungen verzichtet wurde.

Ein Hauch von Tragik

Eine Stufe tiefer finden sich in der nächsten Saison auch die Damen 2. Liga 40+ und die Herren 1. Liga 55+ wieder. Im ersten Fall musste nach dem ebenso erfreulichen wie unerwarteten Aufstieg im vergangenen Jahr die Relegation zumindest als realistisches Szenario einkalkuliert werden. Die Enttäuschung bei den engagiert kämpfenden Protagonistinnen um Captain Ursula Zanetti dürfte sich somit in Grenzen halten.

Ein Hauch von Tragik umwehte dagegen den Abstieg der Herren 55+, die sich über Jahre in der 1. Liga etabliert hatten. Beim Stand von 2:2 nach den Einzeln musste das Team von Captain Sergio Catellani die Doppel kampflos abgeben. Der Wettswiler Ivo Laffranchi sah sich nach knapp fünfstündigem Einzeleinsatz physisch ausserstande, nochmals eine Partie zu bestreiten. Da beim verletzungsbedingt stark ausgedünnten Kader kurzfristig trotz verzweifelter Bemühungen und hochkochender Emotionen kein Ersatz gefunden werden konnte, blieb nur das W.O.

Doch was ist schon ein langweiliger Klassenerhalt gegen eine Geschichte, die noch über viele Jahre Stoff für hitzige Diskussionen am Lagerfeuer – oder eher am Stammtisch – liefern wird. ●

Bruno Kesseli

Herren, Aktive, NLC

Abstieg nach 7 Jahren – aber wir kommen wieder!

Nach sieben Jahren in der Nationalliga C hat's uns dieses Jahr erwischt: Abstieg. Schade, aber nicht das Ende der Welt – und das Ziel für 2026 ist sowieso klar: **direkter Wiederaufstieg.**

Die Saison war von Anfang an kein Selbstläufer. Ein bisschen Verletzungspech hier, eine schwierige Auslosung da, und zum ersten Mal seit Langem verzichteten wir komplett auf externe Verstärkung. Dafür setzten wir voll auf unsere eigenen Leute – und die kämpften!

Gruppenspiele im Schnelldurchlauf:

- **Lugano (0:9)**

Auftakt nach Mass – für Lugano. Teilweise waren wir nahe dran, aber am Ende stand die Null. Immerhin: schönes Wetter, gutes Essen.

- **Zumikon (8:1)**

Bäm! Reaktion geglückt. Nico schlug ein R1 mit einem bärenstarken Auftritt, und auch in den Doppeln liessen wir nichts anbrennen. Ein super Resultat!

- **Horw (2:7)**

Das Resultat klingt klarer, als die Matches waren: Adi und Eric boten R1- und R2-Spielern ordentlich Paroli – beide Matches gingen knapp in drei Sätzen verloren. Schade, aber wir haben gezeigt, dass wir trotz tieferer Klassierung absolut mithalten können.

Als Gruppendritter ging's in die alles entscheidende Abstiegsrunde – ausgerechnet gegen **Buchs,** das mit zwei N-Spielern und durchgehend starker Besetzung eher wie ein **getarnter Aufstiegskandidat** wirkte. Trotz Kampfgeist waren die Einzel leider nicht zu holen – und so hiess es am Ende: Abstieg.

Aber: Das Team steht, die Stimmung passt, und der Hunger ist nach wie vor da. Nächste Saison heisst's: zurück in die Nati C!

Dominik Gilli

Herren, Aktive, 1. Liga

Mit Teamgeist zum Erfolg

Unsere Interclubsaison war dieses Jahr wie ein Steigerungslauf. Mit jedem Spiel wuchs das Team näher zusammen und spornte einander zu Höchstleistungen an.

Das Wetter war dieses Jahr mal wieder so richtig Interclub würdig. Von milden 16°C mit mehreren Regenunterbrüchen und Schlitterpartien, bis hin zu 32°C ohne Wolken und Sandstürmen war alles dabei. Spielerisch war das ganze etwas klarer, zumindest auf dem Papier. Denn wie bereits letztes Jahr, fanden wir uns in einer anspruchsvollen Gruppe mit starken Gegnern wieder. So hatten wir nach den ersten zwei Runden lediglich drei Punkte und waren damit Gruppen 4. Dies jedoch nur mit einem Punkt Rückstand, was die letzte Runde gegen Lachen zum Kampf um den dritten Platz machte. Ein 6:3 war also das Ziel. Nach den Einzeln waren wir mit 4:2 auf gutem Wege, jedoch entglitt uns der letzte Punkt im finalen Doppel im Match-Tiebreak, welches mit 8:10 an den Gastgeber ging. Der 5:4 Sieg, der sich wie ein Abstiegsspiel anfühlte, reichte somit nicht aus, um den dritten Platz zu erreichen. Den Schwung konnten wir jedoch mitnehmen und uns zu Hause im Abstiegsspiel gegen Flawil mit 6:3 klar durchsetzen. Somit konnten wir den Klassenerhalt in der 1. Liga zum dritten Mal sichern und feierten diesen mit einem Sprung in den erfrischenden Türlersee.

Roman Schweizer

Damen, Aktive, 1. Liga

Viel Einsatz, Teamspirit und Freude

Unsere Interclub-Saison in der 1. Liga war eine schöne und spannende Erfahrung. In der Gruppenphase durften wir drei Begegnungen spielen, die wir alle klar für uns entscheiden konnten.

In der ersten Runde der Aufstiegsspiele konnten wir an unsere Leistung anknüpfen und ebenfalls einen klaren Sieg feiern. In der zweiten Runde trafen wir dann auf ein starkes Team und mussten uns leider deutlich geschlagen geben. Damit war unsere Saison im Aufstiegskampf beendet.

Trotzdem blicken wir zufrieden zurück. Es war eine tolle Saison mit viel Einsatz, Teamspirit und Freude am gemeinsamen Spiel.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Martina Kindler

Herren, Aktive, 2. Liga

Eine durchwachsene Saison mit einem positiven Ende

Dieses Jahr lief der Interclub für uns etwas anders als im letzten Jahr. Während wir 2024 noch um den Aufstieg kämpfen konnten, mussten wir dieses Jahr gegen den Abstieg spielen. Es gab auch Veränderungen im Team. Einige Spieler haben das Team verlassen, dafür konnten wir neue, junge Spieler begrüssen. Mit Emil, Sebi und Luca Toni waren es gleich drei, die das erste Mal im Herren Interclub dabei sein durften.

Den Auftakt im Sonnenberg verloren wir sogleich mit 3:6. Antoine und Timo waren im Einzel erfolgreich und wir konnten noch ein Doppel für uns entscheiden. Alles sollte eine Woche später in Wettswil besser laufen. Jedoch waren die Vorzeichen auch hier nicht gerade einwandfrei. Das Spiel war auf den Sonntagmorgen um 9:00 Uhr angesetzt. Wir waren an diesem Tag nur dünn besetzt. Beim Treffpunkt mussten wir feststellen, dass einer unserer Spieler nicht anwesend war. Er lag noch seelenruhig im Bett. Nach kurzem Bangen, ob wir nicht W.O. geben müssen, erschien er zum Glück noch rechtzeitig kurz vor 9:30. Leider haben wir alle ein bisschen auf dem Platz den müden Eindruck übernommen und die Begegnung mit 1:8 zu Hause verloren.

Mit einem starken 6:3 Sieg im letzten Spiel konnten wir uns den 3. Platz sichern. Jedoch half uns dieser nicht weiter, denn wir hatten Lospech und kamen auf einen starken Gegner aus Lachen, der uns mal soeben mit 1:5 in Wettswil geschlagen hatte. So fand das entscheidende Spiel in Niederurnen statt. In diesem waren wir klar überlegen und gewannen mit 7:2. Somit spielen wir auch nächstes Jahr in Liga 2.

Cyrill Moser und Antoine Epelbaum

Herren, 35+, 3. Liga

Von Brillen und sonstigem Irrsinn

«Auf ein Neues, dieses Jahr wird es viel besser, du wirst schon sehen!» Walti prostet seiner Vreni zu. Doch die verdreht nur die Augen. «Du meinst wegen der 27?» Walti schaut seine Frau irritiert an. «Ja, du alter Lappi. 27. Geschätzte 27 Kilo mehr hat Hofstetters Team insgesamt auf den Rippen, das bedeutet aber nicht, dass sie 27 mal besser spielen.» Heiri lacht schallend. «Gib den Jungs doch wenigstens eine Chance. Schau, meine Elsbeth ist schon wieder auf Platz sechs am zuschauen. Wahrscheinlich schmachtet sie den jungen Naef an, ist ja der Einzige, der noch nicht am Stock läuft und sich noch richtig in sein Match reinbeisst,» «Alter Dummschwätzer», meint Elsbeth schnippisch. Der junge Bochsler und dieser Santo, du weisst schon, der Gigolo, die haben ja schon gewonnen heute. Da muss ich dem süssen Dave doch die Daumen drücken.»

«Wenn die so weitermachen, dann wird das ja noch schlimmer als letzte Saison. Beim 3:6 gegen Frohberg hat es ja noch einigermassen gepasst, aber dieses 1:8 erinnert stark an das letztes Jahr», brummt Heiri. «Wenigstens gibt's hier in Zumikon eine saugeile Pizza», erwidert Walti «Und die Mondbälle vom Zumiker-Captain lassen Conchita Martinez vor Neid erblassen.» «Ja, die Bochslers und der Bärtig waren ganz schön angefressen. War aber auch kein Leckerbissen dieses Ball-über-die-Schnur-Geschubse», zuckt Vreni mit den Schultern. «Was mir aber gefällt, ist, wie der Fipu und der Bärtig Doppel spielen dieses Jahr. Was hat Bärtig letzte Woche dem Bochsler im zweiten Satz gesagt?» «Frei nach Willy Riedi, fertig mit dem Scheissdreck. «Ja, manchmal braucht er einen Tritt in den Allerwertesten der Bochsler, dann kann er ja durchaus Tennis spielen.»

«Endlich wieder einmal ein Sieg. Die Uznacher haben sie aber schön vermöbelt», lacht Elsbeth. «Aber planen können sie nicht, die Anfänger. Lassen den Hofstetter als letztes sein Einzel beginnen, wo doch jeder weiss, dass der mindestens einen Bund Bananen isst, päuselet wie wenn es kein Morgen gäbe und mindestens vier Stunden Tennis spielt.» «Ja, aus dem Mittagessen ist mal wieder ein Abendessen geworden», murrt Walti.

«Wow, das war glaube ich das merkwürdigste Duell, das ich seit langem gesehen habe», kratzt sich Heiri am Kopf. «Gleich zwei Brillen am selben Tag, so schnell sind Hofstetter und Bärtig schon lange nicht mehr vom Platz gefegt worden», stimmt Vreni zu. «Die haben alle der Hingis nachgeschaut. Oder der Mirka, die ist auch noch vorbei geschlendert. Ja, da in Wollerau trifft man die Crème de la Crème und unsere Tennisnieten waren auch noch da», spottet Walti. «Hei, immerhin hat unser neues Traumdoppel einen Satz gewonnen und das erst noch mit 6:0. Danach haben halt die Gegner gedacht, Fertig mit dem Scheissdreck», kichert Elsbeth.

«Ein gelungener Abschluss.», prostet Walti seinen Freunden zu. «Endlich muss ich mich mal nicht in meinem Campingstuhl verkriechen», stimmt Vreni ihm zu. «Alle haben etwas zum 7:2 in Zollikon beigetragen. Sogar der Alvarez hat mal wieder gewonnen. Damit hat der Spanzose den Klub der Sieglosen verlassen.» «Ja, da verbleiben nur der Jonas, aber der war ja auch nur einmal dabei und natürlich der Herr Frei. «Der war so für einmal nicht so frei und hat ordentlich auf die Mütze bekommen», lästert Heiri.

«Ein Sieg zum Abschluss stimmt mich immer optimistisch», meint Elsbeth. «Darauf lässt sich für nächste Saison aufbauen», stimmt ihr Heiri zu. «Am Schluss haben sie wieder den vierten Rang erreicht. Dieses Mal immerhin mit zwei Siegen. «Nächstes Jahr erwarten wir aber eine positive Bilanz. Sonst müssen wir uns ernsthaft überlegen, ob wir uns diese Spiele, die uns nur ganz entfernt an Tennis erinnern, wirklich weiter antun», seufzt Walti. In diesem Sinne Prost Kollegen und bis bald!»

Das Team der Ü35-Senioren rund um Captain Raphi Hofstetter bedankt sich bei allen Gegnern, Spielern und Fans und ganz besonders bei Raphis Frau Relana für die überragende Verköstigung.

Dani Brassel, immermüder Tennisopa

Herren, 45+, 1. Liga

Ligaerhalt erneut bestätigt!

Der Auftakt erfolgte gegen den TC-Airport Bassersdorf. Keine einfache Sache, der Club ist in der Flugschneise des Flughafen Zürich und neben einem stark befahrenen Bahngleis. Trotz der starken Lärmbelastung konnten wir 5 Punkte nach Hause tragen. Kulinarisch war der Ausflug speziell, das Essen kam mit einem Pizzakurierdienst, welcher noch rund 2h Verspätung hatte. Airport Bassersdorf hat Punkto F&B noch Potenzial nach oben.

Runde 2 gegen Gründenmoos SG. Ein Sieg mit 4:3. René hatte einen sehr soliden Gegner und konnte nicht gewinnen. Severin hatte viel Pech mit einem Gegner der stehenden Bälle spielen konnte, ein weiteres Einzel ging an den Gegner. Thierry war mal wieder sehr souverän unterwegs und brachte seinen Punkt nach Hause. Eine super Leistung zeigte Serge. Den ersten Satz gewann er 7:6, denn zweiten Satz gab er 0:6 ab, um seine Batterien für den dritten Satz aufzuladen. Den dritten Satz hat Serge mit 6:2 gewonnen. Der Altmeister! Nein, Serge der dritte Satz wird ausgespielt, kein Champions-Tiebreak. Serge hat in dieser Runde alles gegeben, sein Knie war so gross wie eine Wassermelone, er musste für die kommenden Runden aussetzen.

Gründenmoos hat uns anschliessend erstklassig verwöhnt, ein feines Essen mit gutem Bier, Wein und

Die Stimmung vor dem Match. v.l.n.r. Severin Wolf, René Hürlimann, Thomas Bopp, Marco Meili, Patrick Mastai, Serge Meili. (Nicht auf dem Foto: Micha Wiedemeier, Christoph Lautenschlager, Thierry Bühler und Guido Baumannn)

Digestif Begleitung. Die Tradition im Club ist ein Appenzeller, da konnten wir nicht NEIN sagen (ausser Thierry, er hat es nicht so mit dem Alkohol). Bild links: Serge in Siegerpose!

Runde 3 gegen Waidberg ZH. Ein Sieg mit 4:3, Unsere Nummer 1 (Micha) und 2 (Pat) haben verloren, Entsprechen haben Thomas, Thierry und Severin die Punkte mit Bravour nach Hause gebracht. Im Doppel wurde es spannend Tom und Micha hatten echt gute Gegner und mussten alle Register ziehen, so dass sie das Champions-Tiebreak mit 10:7 gewinnen konnten, Severin und Thierry hatten keinen guten Lauf und verloren im Champions-Tiebreak mit 5:10!

Nach 3 Runden hiess es «Wettswil 2» ist Gruppensieger. Dies bedeutet wir können uns auf weitere spannende Begegnungen freuen und der Ligaerhalt ist gesichert. Sehr gut!

Aufstiegsspiel 1 gegen Pfäffikon SZ. Ein Gegner mit guten Klassierungen, welcher uns bei der Analyse im Vorfeld schon unter Druck gesetzt hat, zumindest mich als Captain. Doch es kam völlig anders. Als erster hat Severin sein Spiel mit WO. gewonnen. Anschliessend gewann Micha, es folgten René und Tom. Ich brauchte länger (2.5h), Satz 1 mit 6:4 gewonnen, Satz 2 mit 2:6 verloren und im Satz 3 3:0 geführt. Plötzlich war es aber 3:5 für den Gegner bei 15:40 und eigenem Aufschlag: Der Gegner hatte 2 Matchbälle. Dann hiess es 4:5, 5:5, 6:5 und 7:5. Sieg! Die elementare Regel im Tennis: Es ist erst fertig, wenn der letzte Ball gespielt wurde, hat sich wieder bestätigt. Wir konnten 5:0 gewinnen, die Doppel wurden nicht gespielt.

Aufstiegsspiel 2 gegen Engematt. Im Einsatz waren Micha, Pat, René, Thierry und Marco. Wir alle haben sehr deutlich in 2 Sätzen verloren. Dieser Gegner war kurz gesagt: Besser und jünger als wir. Entsprechend haben wir 0:5 verloren. Die tröstenden Worte von Thierry: « Ich bin zfride», haben uns geholfen, den Frust zu überwinden.

Unser grosses Interesse gilt weiterhin den kulinarischen Gepflogenheiten bei den anschliessenden Essen. Wir hatten 3 Heimspiele und das F&B Team mit Tom und Christoph waren gefordert. Herzlichen Dank euch beiden für die vielen Stunden am Herd und hinter dem Grill. Mein Dank gilt auch dem ganzen Team für euren Einsatz auf dem Platz und dem Support für Speis und Trank. Besonders möchte ich Marlies Bopp erwähnen, welche uns bei den Spielen und bei der Zubereitung der Filet Wellington unterstütze. Zu erwähnen sind noch Jo Meili und André Kaiser, welche uns bei den Spielen mit ihren aufbauenden Worten begleiteten. 😊

Euer Captain, Patrick

Oben v.l.n.r.: René, Christoph, Micha, Severin, Tom, Serge. Unten v.l.n.r.: Pat und Thierry, bei Christoph im Garten.

Herren, 45+, 1. Liga

Das Ziel immer vor Augen

Tennis ist ein Einzelsport. Aber im Mai/Juni wird er für wenige Wochen zu einem Mannschaftswettbewerb. Was macht den Interclub aus? Ganz einfach: Als Team gewinnt man zusammen, feiert man zusammen – aber verliert auch zusammen. Wir unterstützen uns gegenseitig und lernen aus unseren Misserfolgen. Das Team steht über allem! Deshalb spiele ich seit vielen Jahren leidenschaftlich gerne Interclub – und bestimmt auch die Mehrheit im Team.

Wir hatten diese Saison ein ehrgeiziges Ziel: den Aufstieg in die Nationalliga C (NLC)! Zudem wechselten wir von der Alterskategorie 35+ in die nächsthöhere 45+ – ein richtiger Entscheid. In sämtlichen Gruppenspielen (1. Runde vs. Kreuzlingen – 5:2, 2. Runde vs. St. Otmar SG – 6:1, 3. Runde vs. Uznach – 5:2) dominierten wir unsere Gegner und standen am Schluss verdient an der Tabellenspitze – und in den Aufstiegsspielen.

In der ersten Runde der Aufstiegsspiele für die NLC gegen Herrliberg konnten wir den Schwung und die positive Energie der Gruppenspiele mitnehmen und den Gegner klar mit 6:1 bezwingen. Leider verflog die anfängliche Euphorie gegen Meilen schnell. Wir mussten eine bittere 4:3-Niederlage hinnehmen, zumal wir nach den Einzeln noch mit 3:2 in Führung lagen.

Obwohl wir unser Ziel knapp verfehlt haben, erlebten wir eine tolle und erfolgreiche Interclub-Saison. Der Teamspirit war beeindruckend – auch wenn einige Spieler wenig oder gar nicht zum Einsatz kamen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Mannschaft bedanken, die in dieser Saison Grosses erreicht hat.

Wie heisst es so schön: **«Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen.»** (Lao Tse)

We will try again next year!

Euer Capitano, Peter Ritler

Herren, 45+, 2. Liga

Make Tennis Great Again

Ein Jahr ist vergangen seit unserem strategischen Abstieg aus Klimaschutzgründen. Damals waren wir noch die Diversitäts-Pioniere mit Ethik-Rat und Nemo-Träumen. Doch heute ist ein anderer Wind aufgekommen – und jeder merkt es.

Zunächst wollten wir es auch auf die harte Tour machen. Inspiriert von... nun ja, ihr wisst schon... Peter, unser Finanzexperte schlug z.B. vor, «Zölle auf alle Bälle zu erheben, die über unser Netz kommen». Stéphane, unser Grenadier, träumte von einer kleinen Panzerdivision von der Kaserne Birmensdorf rund um den Court 7, damit die Gegner wissen, dass hier nicht «gespielt» wird. Und Adrian, unser Berner empfahl Einschüchterung der Gegner: «Wir sagen den Zürchern einfach, sie sollen nach Hause gehen!»

Doch schnell sahen wir davon ab. «Jungs, wir sind Sportler, nicht die Mafia. Wir lösen Probleme mit Verstand und Technologie, nicht mit Getöse.»

Und so kam es, dass wir bei Digitec Galaxus das «Tennis-Technik-Set für reife Herren» bestellten. Zwar aus China, aber dafür billiger als Swiss Made. Eine echte Rentnerüberraschung – für jeden war was dabei:

WeakSpot Detector – Philippe der Stratege analysierte Gegner und fand jeden wunden Punkt («Rückhand = Katastrophe!»)

WhisperCoach Wristband – Pawel der Ruhige bekam taktische Eingebungen («Jetzt auf die Vorhand!»)

Future-Ball Glasses – Christian mit Ballwurf-Aufschlag-Problemen sah immer, wo der Ball landen würde

ThinkTime Activator – Mike mit seinen langen Aushol-bewegungen bekam 3 Sekunden Zeitlupe für bessere Entscheidungen

AntiShake Assistant – Adrian der Nervöse überliess bei zittrigen Händen die Kontrolle dem Schläger («Hosenscheisser-Modus aus»)

BallPuller Pro – Robert mit Knieweh zog alle Bälle automatisch zu sich («Krüppel-Modus aktiviert»)

CouchPotato Clone – Stephane der Laufmuffel liess sein Hologramm für sich rennen («Hol du mal, ich bin müde!»)

BeerVision Goggles – Peter der Geniesser sah in kritischen Momenten ein Bier statt dem Ball («Feierabend-Filter aktiv»)

Das Ergebnis? Ein grosser Erfolg! Gegen Zürich, Langacker, Ried, Wollerau 2, Leimbach hatten die Gegner keine Chance. Nur gegen Seeblick ZH 2 verloren wir knapp – das WLAN war dort einfach zu schwach und wir hatten vergessen, ein WLAN-Kabel mitzunehmen. Mit unserem Aufstieg sind wir nun wieder erstklassig. Wir werden mit dem Zeitgeist gehen – aber auf unsere Art.

Robert Knop

Damen 1, 40+, 2. Liga

Von speziellen Begegnungen im Glarnerland bis zum Fast-Aufstieg

Für unsere erste Begegnung gegen den TC Ennenda nahmen wir bei unsicherem Wetter früh morgens den Weg nach Glarus in Angriff. Mit leichten Regen Intermezzos unter traumhafter Kulisse des Vorderglärnisch konnten wir alle Spiele beenden und erkämpften uns ein Unentschieden. Verwöhnt wurden wir von netten Freunden der Gegnerinnen, die unsere Plätze putzten. Der nette ältere Herr, der am Spielfeldrand das Unkraut entfernte, wurde von seiner Frau ermahnt, dies bitte sein zu lassen, da die Ablenkung der Spielerinnen garantiert wäre. In guter Stimmung und mit interessanten Gesprächen genossen wir das Essen und machten uns müde und zufrieden am Abend in strömendem Regen auf den Heimweg.

Unser Auswärtsspiel in Weesen stand von Beginn an unter keinem guten Stern. Schon die Suche nach dem Tennisclub gestaltete sich schwieriger als gedacht – versteckt gelegen und schlecht ausgeschildert, begann der Tag mit einer ungeplanten Orientierungstour. Auf dem Platz wurden wir mit gleich mehreren Herausforderungen konfrontiert: Starke Windböen, ein durchgehendes lautes Fussballspiel direkt nebenan und ein ständig kreisender Rasenmäher sorgten für eine teils chaotische Geräuschkulisse und erschwerte Spielbedingungen.

Zu allem Überfluss musste Coni verletzungsbedingt früh aufgeben, was unsere ohnehin geschwächte Aufstellung zusätzlich belastete. Im Doppel kämpften wir buchstäblich mit allem – inklusiven Krämpfen am Ende eines zähen Spiels. Trotz grosser Bemühungen mussten wir uns letztlich mit einer 1:5-Niederlage geschlagen geben. Jetzt heisst es: Kräfte sammeln, Verletzungen auskurieren und mit neuer Energie in die nächste Begegnung starten.

Trotz unsicherem Wetter und leichtem Regen konnte unsere erste Heimbegegnug erfolgreich durchgeführt werden. Die Bedingungen waren alles andere als ideal – nasser Boden und immer wieder einsetzender Nieselregen machten das Spiel anspruchsvoll. Doch davon liessen wir uns nicht aus der Ruhe bringen. Mit grossem Einsatz und Durchhaltevermögen sicherten wir uns einen klaren 6:0 – Sieg. Besonders bemerkenswert: Trotz des eindeutigen Ergebnisses waren viele Matches sehr lange und hart umkämpft, was die Spannung aufrecht hielt und unsere mentale Stärke unter Beweis stellte.

Mit diesem souveränen Erfolg im Rücken heisst es jetzt: Auf zum Aufstiegsspiel! Wir sind bereit, auch die nächste Herausforderung mit vollem Einsatz zu meistern. Unsere erste Aufstiegsrunde startete wieder mit Regen.

Trotz eines leicht verspäteten Starts konnte unsere IC-Tennisbegegnung wie geplant stattfinden. Nach kurzer Wartezeit begannen die Matches auf leicht feuchten, aber bespielbaren Plätzen. Unsere Spielerinnen kämpften sich durch harte Einzelpartien gegen starke Gegnerinnen. Der Einsatz wurde mit nur einem Einzelsieg belohnt – Zwischenstand: 1:3. In den anschliessenden Doppel lag noch eine Chance auf den Ausgleich in der Luft. Trotz grossem Kampfgeist und knapper Spiele reichte es am Ende leider nicht für den erhofften Punktgewinn. Glücklicherweise waren unsere Spiele rechtzeitig vor dem grossen Gewitter beendet.

Auch wenn der Aufstieg verpasst wurde, ist der Klassenerhalt gesichert – ein solides Ergebnis für die erste Saison in der 2. Liga. Schon ist alles vorbei und es heisst wieder: trainieren, trainieren, trainieren…

Captain, Caroline Hofer

Herren, 55+, 1. Liga

Wie die **Titanic** einst als **unsinkbar** galt, hielten wir uns nach jahrelanger Präsenz in der 1. Liga, zunächst unter der Flagge 45+, dann 55+, schon fast für **«unabsteigbar».** Doch jede Serie hat ein Ende – und diesmal hat es uns erwischt. Deutlich länger als die Titanic hielten wir immerhin durch …

Zudem musste das Schicksal tief in die Trickkiste greifen, um uns in die Knie zu zwingen. **Captain Sergio Catellani** zerrannen die Spieler in dieser Saison wie Sand zwischen den Fingern. Auf langjährige Teamstützen wie **Werner Gilli, Peter Kuen** und **Pete Eggler** musste von vornherein verzichtet werden. Für die Auftaktrunde fiel auch noch der Schreibende aus, so dass Captain Sergio als letzter Mohikaner die Fahne des langjährigen Kernteams hochhielt.

Glücklicherweise waren mit **Ivano Angelastri** und **Holger Schulz** zwei Player an Bord, die bereits im letzten Jahr bravourös dazu beigetragen hatten, uns den Ligaerhalt zu sichern. Ergänzt wurde die Mannschaft durch **Markus Thöni, Ivo Laffranchi** und **Max Benz,** der sich bereits im Tennisruhestand wähnte. Dass Max sich für die zweite Runde durch Sergios Notruf reaktiveren liess und ohne jegliche Spielpraxis im Doppel mit Captain Sergio sogar zu einem – vom Gegner äusserst glücklich abgewehrten – Matchball kam, werden wir ihm nie vergessen.

Ende mit Schrecken – aber die Erde dreht sich weiter

Es überrascht nicht, dass wir uns unter diesen Vorzeichen in der **zweiten Abstiegsrunde** wiederfanden. Doch das Ende mit Schrecken, das uns dort erwartete, hätten wir uns in unseren schlimmsten Alpträumen nicht ausmalen können. Beim Stand von 2:2 nach den Einzeln – Holger hatte für seinen Sieg in Alcaraz'scher Manier drei Matchbälle in Folge abgewehrt – sassen wir spielermässig definitiv auf dem Trockenen. Nach einem heroisch geführten, viereinhalbstündigen und denkbar knapp verlorenen Abnützungskampf sah sich Ivo ausserstande, zum Doppel anzutreten. Ein Ersatz liess sich auf die Schnelle nicht aus dem Hut zaubern. Da wir für den Ligaerhalt das Doppel 1 und im zweiten Doppel einen Satz hätten gewinnen müssen, blieb uns nur das zähneknirschende zweifache W.o. Unser **Abstieg in die 2. Liga** war damit kampflos besiegelt.

Doch siehe da: Die Erde drehte sich weiter und am nächsten Tag schien die Sonne wieder. Wir freuen uns bereits auf die 2. Liga.

Bruno Kesseli

P.S.: Der Song **«Way down we go»** der Band **Kaleo** widerspiegelt die Stimmung unseres Teams zum Saisonende treffend (auf Spotify oder Youtube zugänglich).

Herren, 65+, 2. Liga

2. Liga: Gekommen, um zu bleiben!

Für dieses Mal haben wir etwas Neues für unser Training gesucht und gefunden: Alassio, ein malerisches Städtchen an der «italienischen Riviera». Die altehrwürdige Tennisanlage Hanbury mit ihrem alten Clubhaus war für uns ein Ort zum Geniessen, aber auch ein Ort für ein hartes Training mit wunderbaren Trainern. Am Sonntag sollte dann bei traumhaftem Wetter unseren Doppeln der letzte Schliff gegeben werden. Letzte Viertelstunde: Muskelriss bei Peter und Ausfall für die ganze IC-Saison!

Stimmungsbilder aus unserem Trainingsweekend in Alassio.

Damit ist unser Motto nach dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Liga: «Wiederetablierung ohne Verletzungen» geplatzt, aber es gibt da ja noch einen nicht unwichtigen ersten Teil …

Ziel des Teams, Armin Ehrler, Günter Raissig, Rolf Abegg, Paul Zeiter, Werni Meyer, Gusti Kälin, Peter Kübler, Marco Merazzi und nicht zu vergessen unser Reto von Arx als Finanzchef, Stimmungs- und Grillmaster: Wir sind in die 2. Liga aufgestiegen, UM ZU BLEIBEN!

Matchberichte

1. Runde auswärts gegen Ried Wollerau. Armin souverän wie immer 6:1, 6:1, auch Günter klar mit 6:4, 6:2, gewonnen. Captain klar verloren gegen einen ehemaligen R6-Spieler. Rolf konnte nach hartem Kampf völlig ausgepowert das Spiel drehen und den Match im Champions-Tiebreak 10:4 gewinnen! Doppel 1 mit Armin und Paul souverän in 2 Sätzen, Doppel 2 mit Günter und Werni wieder einmal ein echter Tenniskrimi, im 3. Satz 13:11 gewonnen! Gratulation vor allem an Werni, wenige Wochen nach seiner Knieersatzoperation! Total 5:1 für uns.

2. Runde auswärts gegen Wädenswil. Mit Rolf als Tages-Captain wurde gegen Wädenswil, die beste Mannschaft der Gruppe, mit einem 3:3 ein hervorragendes Resultat erzielt. Leider musste sich Armin im Einzel für seinen Sieg gegen einen sehr zähen Gegner völlig verausgaben. Mit Werni zusammen reichte es dann leider für das Doppel nicht mehr. Günter als zuverlässiger Wert hat wieder sein Einzel und mit Paul zusammen ein Doppel gewonnen.

3. Runde, Heimspiel gegen Kloten. Wieder klare Siege von Armin und Günter. Für Werni und den Captain hat es dann nicht ganz gereicht. Die Doppel mit Armin/Paul und Günter/Rolf gingen dann wieder souverän an uns. Total 4:2 für uns und in die Aufstiegsspiele!

4. Runde Heimspiel gegen Uster. Der klar besseren Mannschaft Uster mussten wir uns dann 6:0 geschlagen geben. Uster hat dann auch gegen Maur verdientermassen den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Für uns positiv, die Spiele von Armin, Günter und das Doppel Paul und Gusti hätten auch auf die andere Seite kippen können!

Trotz verlorenem Aufstiegsspiel sind wir stolz darauf in der zweiten Liga angekommen zu sein. Wir konnten auch gegen starke Mannschaften mithalten und sind sicher, dass uns das – auch mit einem Jährchen mehr auf unseren Buckeln – auch in der nächsten Saison wieder gelingen wird!

Der Captain, Gusti

Damen 2, 40+, 2. Liga

Von Tie-Breaks und Ausdauer
Unser Saison-Resümee mit einem Lächeln

Die vergangene IC-Saison war ein bisschen wie eine Achterbahnfahrt – spannend, manchmal nervenaufreibend, und manchmal hat sie uns auch ganz schön ins Schwitzen gebracht! Trotz vieler schöner Momente und engagierter Spiele, bei welchen Games oftmals durch knappe Tie-Breaks entschieden wurden, und auch mal fast vier Stunden dauerten (ja, richtig gelesen – vier Stunden!), haben wir unsere Ziele leider nicht erreicht.

Aber hey, jede einzelne Begegnung hat uns wertvolle Erfahrungen beschert. Und auch die Stunden nach den Matches, egal ob bei uns im TCW oder als Gäste bei anderen Clubs, waren immer entspannt und schön – voller guter Gespräche, Lachen und unvergesslicher Momente.

Optimistisch schauen wir nach vorne und sind fest davon überzeugt, dass wir aus den gemachten Erfahrungen lernen und noch besser werden. Gemeinsam arbeiten wir an unseren Stärken, entwickeln uns weiter und bald knüpfen wir wieder an unsere Erfolge an – vielleicht sogar mit weniger Schweiss, aber sicher mit genauso viel Spass! Wir freuen uns schon riesig auf die Saison 2026 und darauf, gemeinsam neue Abenteuer auf dem Platz zu erleben. Auf geht's!

Jede Begegnung hat wertvolle Erfahrungen gebracht!
v.l.n.r. stehend: Patricia Kesseli-Mendez, Yvonne Schwab, Claudia Angst, Montserrat Alfonso-Mäder
v.l.n.r. sitzend: Andrea Kreinz, Ursula Zanetti (Captain), Anna Sender

Ursula Zanetti

Guido Baumann: Eine Ära geht zu Ende. Nach 13 Jahren Einsatz als TCW-Tennislehrer zieht es Guido Ende September 2025 zu neuen Ufern

Guido Baumann hat seinen Arbeitsvertrag per Ende September 2025 gekündigt. Seine Reise beim TCW begann im Jahr 2012, als er beruflich wieder zum Tennis zurückkehrte. Damals lebte Guido in Bonstetten und suchte einen nahegelegenen Tennisclub, um zu trainieren und seine Karriere als Tennislehrer weiter auszubauen.

Marco Merazzi, der damalige Präsident des TCW, sprach Guido an und gemeinsam mit Andrea Dürst planten sie seinen Einstieg als Tennislehrer beim TCW. Zu Beginn unterrichtete Guido ein bis zwei Tage pro Woche und erhöhte danach sein Pensum sukzessive.

Seit 2012 hat Guido beim TCW Kinder, Jugendliche, Aktive und Senioren aller Leistungskategorien unterrichtet. Dank seinen Kompetenzen und seinem aufgestellten Wesen schaffte er es, seine Schülerinnen und Schüler fürs Tennis zu motivieren. Besonders stolz war er auf «seine» 1. Herrenmannschaft, die er als Coach und Captain 2018 zum Aufstieg in die Nationalliga C führte.

Wir bedanken uns herzlich für Guidos langjährigen Einsatz als Tennislehrer beim TCW und wünschen ihm nur das Allerbeste für seine Zukunft.

Der Vorstand

Junioren Interclub

TPCW Förderteam Herren Aktiv
(es fehlen Damian, Silvan, Max)

Junioren IC Team Boys U18 Liga B

(es fehlt Silvan)

Juniorinnen IC Team Girls U18 Liga B

Junioren IC Team Boys U15 Liga A

(es fehlt Emil)

Junioren IC Team Boys U15 Liga B

(es fehlt Lucas)

Juniorinnen IC Team Girls U15 Liga B

Junioren IC Team Boys U12 Liga B

Juniorinnen IC Team Girls U12 Liga B

(es fehlt Scarlett)

Junioren IC Team Boys U10

Junioren IC Team Boys U10

(es fehlt Louan)

Clubmeisterschaften Einzel 2025 – Rückblick

Auch in diesem Jahr fanden die Einzel-Clubmeisterschaften im gleichen Modus wie im Vorjahr statt. Die Spiele konnten ab Mai flexibel gestartet werden. Die Terminfindung war zu Beginn wegen der Ferienzeit und dem noch laufenden Interclub nicht immer einfach. Um die Planung zu erleichtern, konnten die Plätze bei Bedarf direkt über die SPIKO gebucht werden.

So waren im Reservationssystem immer wieder die orangen Balken mit dem Vermerk **«CM»** zu sehen, jedes Mal ein Hinweis auf ein weiteres spannendes Match der Einzel-Clubmeisterschaft. Mit **68 Matches** war die Beteiligung sehr erfreulich und wir hoffen, dass es im nächsten Jahr sogar noch ein paar mehr werden.

Die Halb- und Finalspiele wurden am Samstag, 16. August, ausgetragen. Bei perfektem Sommerwetter: sonnig und warm. Einige Halbfinals mussten bereits vorgezogen werden, da parallel auch noch ein Padelturnier stattfand und Spieler ihre Energie geschickt aufteilen mussten.

Sieger Herren, 45+: **Andreas Beyer** (rechts)

Sieger Herren nicht lizenziert: **Christian Klein**

Als kleine Aufmerksamkeit erhielten alle Teilnehmenden ein Jubiläumsgeschenk: ein Handtuch mit Clublogo. Wer dieses noch nicht erhalten hat, darf sich gerne bei mir melden.

Nach den Finalspielen ging es bei Pizza-Plausch, Beats von DJ Basil und Tennis-Pong für alle Nimmermüden in die Verlängerung. Ein wahrlich krönender Abschluss der Jubiläums-Clubmeisterschaften 2025.

Sandro Lenz

Gewinnerin bei den Damen: **Corinne Henzen** (links)

Sieger Herren, 55+: **Michael Wisler** (links)

CLUBMEISTER:INNEN 2025

- **Damen:** Corinne Henzen
- **Herren 55+:** Michael Wisler
- **Herren 45+:** Andreas Beyer
- **Herren Aktive:** bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Finalspiel: Roman Schweizer oder Christian Schmid
- **Herren nicht lizenziert:** Christian Klein

Doppel- & Mixed-Clubmeisterschaften

Die Doppelmeisterschaften fanden am Samstag, 28. Juni, bei sommerlich heissem Wetter statt. In allen Kategorien herrschte eine tolle Stimmung, und die Zuschauerinnen und Zuschauer durften abwechslungsreiche Ballwechsel miterleben.

Das Herrenfinale musste allerdings auf den Sonntag verschoben werden, die grosse Hitze und die intensiven Ballwechsel liessen am Samstag keine Fortsetzung mehr zu. Am Ende erwies sich die zusätzliche Pause für das erfahrene Doppel als klarer Vorteil, den sie gnadenlos auszunutzen wussten.

Sandro Lenz

Sieger bei den Herren: **Robert Knopp und Pawel Jedrzejewski**

Siegerinnen bei den Damen:**Andrea und Sina Dürst**

Sieger bei Mixed Doppel: **Roman Schweizer und Martina Kindler**

CLUBMEISTER:INNEN 2025

- **Damen:** Sina Dürst / Andrea Dürst
- **Herren:** Robert Knopp / Pawel Jedrzejewski
- **Mixed:** Martina Kindler / Roman Schweizer

Junioren-Clubmeisterschaften – Clientis Sparcassa Cup

Am Samstag, 16. August, fanden parallel zu den Finalspielen der Erwachsenen auch die Junioren-Clubmeisterschaften statt. Leider konnte bei den Juniorinnen aufgrund zu weniger Anmeldungen kein Turnier durchgeführt werden. Bei den Junioren hingegen gab es spannendes Tennis zu sehen: Die U12-Spieler traten im Gruppenmodus gegeneinander an.

Die U14-Spieler kämpften zunächst um einen Platz im U16-Tableau und damit um die Chance auf den ganz grossen Sieg. Luca Antonio nutzte diese Gelegenheit eindrucksvoll: Er qualifizierte sich nicht nur für das U16-Tableau, sondern entschied schliesslich auch das Finalspiel für sich. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich bereits zum Apéro für die 90er-Party eingefunden hatten, verfolgten die Begegnung begeistert. Insgesamt stand in allen Kategorien das Sammeln von Spielpraxis im Vordergrund und unsere Nachwuchsspieler nutzten diese Chance mit viel Freude und Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden!

Sandro Lenz

CLUBMEISTER 2025

- **U14/U1:** Luca Antonio Attigah
- **U12:** Daniel Bochsler

1. Padel-Turnier – Première in Wettswil

Am Samstag, 16. August, fand auf unseren zwei neuen Padelplätzen erstmals ein Turnier statt, ein historischer Moment für den TPC Wettswil. Gespielt wurde in zwei Kategorien: Competition und Social.

Damit alle Spiele durchgeführt werden konnten, startete das Turnier bereits am frühen Morgen bei noch angenehmen Temperaturen. Runde für Runde wurden die Matches intensiver, und die Teams – ob Mixed, Damen oder Herren kämpften mit viel Einsatz um den Titel.

Am Nachmittag kamen dann auch die Social-Spieler:innen zum Einsatz. Trotz der heissen Temperaturen in der «Glasbox» war voller Einsatz gefragt. Mit dabei waren unter anderem unser langjähriger Präsident Marco Merazzi sowie Peter Kübler, unser «Bauleiter» der neuen Padelplätze. Eine schöne Gelegenheit, gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

PADEL-CLUBMEISTER 2025

- **Competition:** Jenny Dürst / Roman Schweizer
- **Social:** Caroline Hofer / Martin Hofer

Die Stimmung rund um die Plätze war ausgelassen und locker, gleichzeitig wurden die Spiele gespannt von den Konkurrenten verfolgt. Genau die Mischung, die ein gelungenes Clubturnier ausmacht.

Am Ende durften sich in beiden Kategorien **Mixed-Teams** durchsetzen. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf mehr macht und sicher nicht das letzte Padelturnier in unserem Club war.

Ausblick Padel – 2026

Seit diesem Sommer sind wir offiziell Mitglied bei **Swiss Tennis Padel.** Damit haben wir wie im Tennis die Möglichkeit, künftig im Interclub oder in der neuen Swiss Padel League mitzuspielen.

Interclub Padel
Der Interclub funktioniert ähnlich wie im Tennis: Club-Teams treten im Spätsommer gegeneinander an und messen sich in mehreren Begegnungen. Die Spiele bieten eine gute Gelegenheit, mit Teamspirit und Wettkampffeeling gemeinsam für den Club anzutreten.

Wir würden uns sehr freuen, im Frühling 2026 ein erstes Team anzumelden. Wer Interesse hat oder weitere Infos möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Swiss Padel League
Die Swiss Tennis Padel League ist ein Wettbewerb für alle; sie basiert auf dem Prinzip, möglichst viele verschiedene Teams zu treffen. Dieser Wettkampf wird als Zweierteam bestritten. Du behältst deine:n Partner:in während der gesamten Dauer der Gruppenphase, von Mai bis August, und möglicherweise bis zu den regionalen und nationalen Finalen im September und November.

Alle Interessierten dürfen sich gerne bei mir melden.

Sandro Lenz

Bericht Sommersaison 2025

Der Sommer war heiss – und unser Tennisclub auch! Erneut haben erfreulich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg in unseren Club und in die Kurse der Tennisschule gefunden. Generell herrschte auf den Plätzen im TPCW immer reges Treiben: sei es unter Tags oder am Abend durch die Erwachsenen Clubmitglieder und ab 16.00 Uhr auf den Plätzen 3 und 4 durch die Teilnehmer der Tennisschule. Es war deutlich zu spüren: Tennis boomt immer noch, und unser Club lebt.

Noch mehr Schwung kam dann in die Camps. Im **Kids-Sommerlager sponsored by Lerneffekt** war die Begeisterung besonders gross. Dank der vielen jungen Leiter:innen, die einen tollen Job geleistet haben und viel Schwung und Begeisterung in das Sommerlager brachten, durften die 5- bis 11-Jährigen eine grossartige Woche erleben. Ein riesiges Dankeschön geht an Luc und seinen älteren Sohn. Sie haben die ganze Woche für das leibliche Wohl gesorgt. Ohne gutes Essen macht ein solches Lager halb so viel Spass. Das wissen selbst die Kleinsten.

Auch das **Juniorenlager sponsored by Lerneffekt** in der letzten Ferienwoche war ein voller Erfolg. Zwar war die Truppe etwas kleiner, dafür das Programm umso cooler: Denes, Michel, Timo, Antoine und Andrea organisierten eine abwechslungsreiche und intensive Woche, bei der natürlich Tennis im Vordergrund stand – aber bei Temperaturen knapp unter dem «Schmelzpunkt» hatte auch ein Sprung in den Türlersee und ein Grillplausch seinen Platz. Herzlichen Dank an Mandy und Maria, die an zwei Tagen für die nötige Energiezufuhr sorgten!

Und dann war da noch der **Junioren-Interclub:** Zehn Mannschaften benötigten unzählige SMS, E-Mails und Doodle-Umfragen damit dann endlich die Spieltage- und Zeiten feststanden. Es wurde von allen Teams gefightet und geschwitzt. Ein Team schaffte es sogar als Gruppensieger ins Haupttableau. Leider lief es bei der ersten Runde auf dem Tableau nicht mehr ganz so gut und die Jungs mussten sich geschlagen geben. Eine neue Erfahrung für die Truppe, wir werden sehen, wo diese Reise hin geht.

Zum Schluss: **ein grosses Lob und Dankeschön an alle Trainer,** die bei allen Wetterbedingungen auf und neben dem Platz Training erteilten und die Teilnehmer motivierten. Ihr habt wirklich vollen Einsatz gezeigt.

Andrea Dürst

Einige Impressionen vom Kids- und Junioren Sommerlager

Pflege der Plätze und der Umgebung des TPCW

In diesem Sommer sorgte unter anderem die Natur für Herausforderungen: Die Wespen haben es im Juni/Juli/August auf den TPCW abgesehen. Gleich drei Mal mussten wir die Feuerwehr aufbieten, um Wespennester professionell entfernen zu lassen.

Unsere Tennis- und Padelanlage in Wettswil ist gross und gepflegt – dank der tatkräftigen Unterstützung von Elster Bau, die sich um die Plätze und die Umgebung kümmern. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Damit unsere Anlage in Top-Zustand bleibt, brauchen wir aber auch die **Mithilfe aller Clubmitglieder.** Bitte achtet darauf, Abfall in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen, die Schiebetüren zu schliessen und leere Balldosen und Bälle zu entsorgen. Im Winter bitten wir zusätzlich darum, den Abfall aus der Tragluft-Halle zu entfernen, die Hallentüre richtig zu drehen (wegen Wärmeverlust) und die Plätze bis ganz aussen abzuziehen.

Jeder kleine Beitrag hilft, dass unsere Anlage sauber, sicher und einladend bleibt. Mit etwas Rücksicht von allen können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere grosse Anlage auch langfristig in bestem Zustand bleibt. Besonders erfreulich ist, dass viele Mitglieder bereits mit gutem Beispiel vorangehen und damit zeigen, wie einfach es ist, Verantwortung zu übernehmen. Wären es noch mehr, könnten wir noch mehr bewirken. Lasst uns diesen Teamgeist weitertragen – denn eine gepflegte Anlage steigert nicht nur die Spielfreude, sondern ist auch die beste Visitenkarte für neue Gäste und Mitglieder. Vielen Dank.

Andrea Dürst

Schnider
ZIMMEREI
Birchstrasse 5
8906 Bonstetten
www.schnider.swiss
+41 44 700 01 85
info@schnider.swiss

TAP ACADEMY
TENNIS, PADEL & MORE

Willkommen in der TAP Academy!

Ab der Wintersaison 2025 wird die Tennisschule im TPC Wettswil von der TAP Academy geführt und organisiert. Nach über 35 Jahren Mitglied im Tennisclub und vielen Jahren als Leiterin der Tennisschule freue ich mich sehr auf diese neue Chance. Besonders schön ist, dass auch meine beiden Töchter, Sina und Jenny, ihre unterschiedlichen Expertisen in die TAP Academy einbringen.

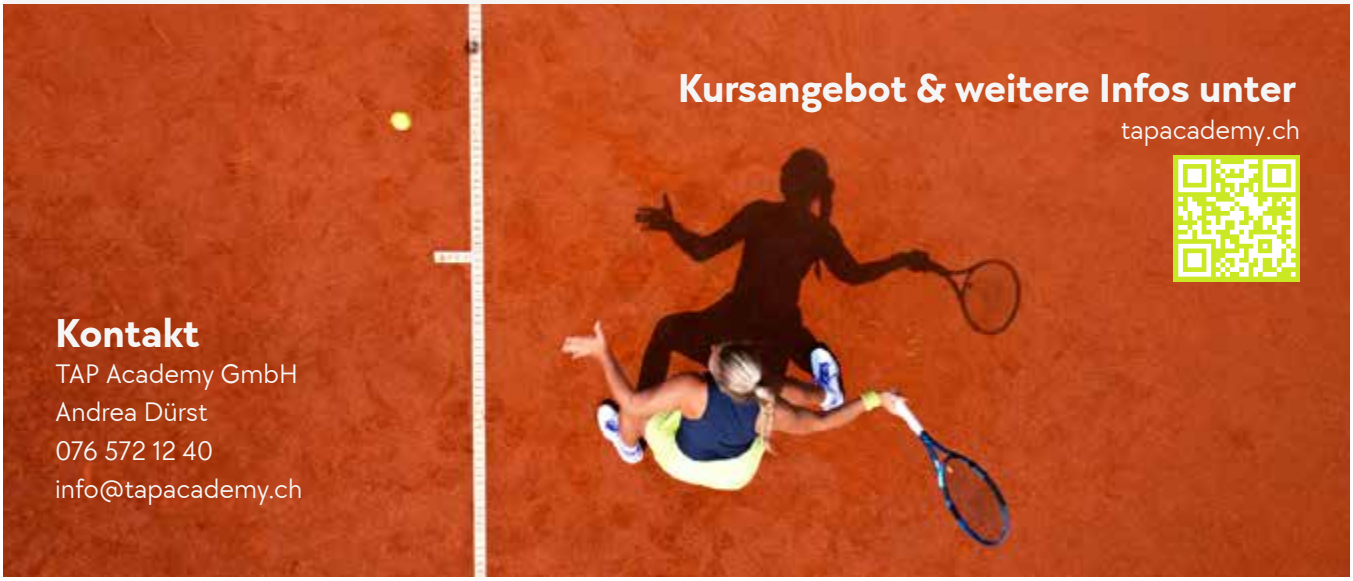
Unsere Motivation: Train. Achieve. Play.
«Mein Ziel ist eine Academy, in der individuelle Förderung, Qualität, Freude am Spiel, persönliche Entwicklung und die Integration im Verein im Mittelpunkt stehen.»

Mit Leidenschaft und Erfahrung begleiten wir Spieler:innen aller Alters- und Leistungsstufen von den ersten Schlägen bis hin zu sportlichen Erfolgen. Neben Gruppen- und Privatkursen sowie Camps bieten wir ab nächstem Frühling auch Padelstunden an. Ein wichtiger Bestandteil bleibt weiterhin die Kids Tennis High School und neu möchten wir auch ein Augenmerk auf die gezielte Förderung unserer Junior:innen mit höheren Zielen legen. Unser Angebot entwickeln wir laufend weiter, um euch stets das Bestmögliche zu bieten.

Für Fragen zur TAP Academy, zu Kursen oder Anmeldungen stehe ich euch weiterhin gerne zur Verfügung. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf viele sportliche Momente mit euch – auf und neben dem Platz.

Bis bald im Club!

Andrea & Team



Top Fleischqualität für Feinschmecker

Bevorzugen Sie erstklassige Fleischqualität und schätzen Sie ein stilvolles Ambiente beim Shoppen?

Dann besuchen Sie unsere Traditionsmetzgerei am Letzigraben 149
- in unserern Verkaufsflächen aus edlem Carrara-Marmor gibt es jetz nebst klassischen Spezialitäten viel Saisonales und Regionales zu entdecken.

Oder suchen Sie ein Caterer für Ihr nächstes Fest? Dann schauen Sie doch mal in unserer Catering-Abteilung vorbei.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Fleisch- und Wurstspezialitäten
Letzigraben 149, 8049 Zürich
Tel. +41 44 492 16 56
zuerich@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Produktion / Auslieferung / Backoffice
Mülistrasse 7, 8143 Stallikon
+41 44 701 80 80
info@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Depot und Auslieferung
Seilerbahnweg 7, 7000 Chur
+41 81 566 70 80
chur@metzgereikuenzli.ch

künzli
einfach besser

Setzen Sie auf Qualität und professionelle Reinigung

mit

barrientos reinigungen

Qualität hat bei Barrientos Reinigungen oberste Priorität. Jeder Auftrag wird mit Engagement und dem Blick für Details zuverlässig ausgeführt. All unsere Mitarbeiter nehmen regelmässig an Schulungen teil und bilden sich stetig fort, um zu jeder Zeit die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Unser Angebot

- Fensterreinigungen
- Frühjahrsreinigungen
- Entsorgungen
- Endreinigungen mit Übergabegarantie

Unsere Vorteile

- Persönlicher Kundenkontakt und -pflege
- Flexibilität der Mitarbeiter auf Kundenwunsch
- Zufriedenheit der Mitarbeiter durch faire Entschädigung
- Ökologische Reinigungsmittel
- Tower Clean: Die Hightech- Reinigung

Kontaktieren Sie uns!

Hauptsitz: Kirchgasse 45, 8907 Wettswil | **Büro:** Hohlstrasse 515, 8048 Zürich
Telefon: 043 542 72 64 | **Mobil:** 076 592 01 33
Email: reinigung@barrientos.ch | **Web:** www.barrientos.ch

concenti gmbh

SPENGLER | DACH | FASSADEN

8906 BONSTETTEN · 044 701 14 18 · WWW.CONCENTI.CH

QUALITÄT SEIT 1986

Mitteilungen des Vorstandes

Das nächste Vereinsjahr (1.10.25 – 30.9.26) wird für einige Jahrgänge Kategorienwechsel mit sich bringen. Zudem möchten wir euch auch einige reglementarische Gegebenheiten in Erinnerung rufen:

- Der **Jahrgang 2000** tritt zu den Aktiven über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 600.–.
- Der **Jahrgang 2007** tritt zu den Jungen Erwachsenen über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 300.–.
- Der **Jahrgang 2013** wechselt in die Kategorie Junioren A, wird voll spielberechtigt und bezahlt künftig einen Jahresbeitrag von Fr. 200.–.
- **Wer auf Ende Vereinsjahr austreten möchte,** bzw. als Aktivmitglied zur Passivmitgliedschaft wechseln möchte, muss dies **bis spätestens am 30. September 2025** der Mitgliederverwaltung melden (kassier@tpcwettswil.ch). Bei verspäteter Meldung wird gemäss Reglement eine Umtriebsentschädigung von Fr. 50.– verrechnet, nach dem 1. April 2026 sind keine Wechsel mehr möglich und der volle Jahresbeitrag ist geschuldet.
- **Gästestunden** sind für Aktive und Junioren A möglich und müssen im elektronischen Reservationssystem entsprechend reserviert werden. Junioren B sind nicht berechtigt, Gäste einzuladen.
- **Lizenzinhaber,** die für nächste Saison (01.4.2026 – 31.3.2027) keine Spielerlizenz mehr lösen wollen, müssen dies spätestens vor Jahresende der Mitgliederverwaltung (kassier@tpcwettswil.ch) melden. Nicht rechtzeitig abgemeldete Lizenzen können bei Swisstennis nicht mehr annulliert werden und werden weiterverrechnet.

Wer sich noch detaillierter informieren möchte, findet die Statuten und Reglemente auf unserer Homepage www.tpcwettswil.ch.

Peter Künti

Das Jahresprogramm Winter 2025/26 ist auf der Homepage tpcwettswil.ch ersichtlich.

Adressen Vorstand

PRÄSIDENT
Marc Epelbaum
Rütistrasse 32
8906 Bonstetten
079 221 96 57
praesident@tpcwettswil.ch

CLUBLEBEN
Vakanz

Gastronomie
Vereinsleben

SPORTKOMMISSION
Andrea Dürst
Im Weierächer 1
8907 Wettswil
076 572 12 40
spoko@tpcwettswil.ch

Tennisschule
Traglutfhallen
Plätze

KASSIER, VIZEPRÄSIDENT
Peter Künti
Strumbergächerstrasse 20
8907 Wettswil
079 437 97 61
kassier@tpcwettswil.ch

Administration
Mitgliederverwaltung
Rechnungswesen
Löhne
Lizenzwesen

MARKETING UND KOMMUNIKATION
Christian Moser
Stationsstrasse 60A
8907 Wettswil
079 743 17 08
marketing@tpcwettswil.ch

Sponsoring
Werbung
Serve and Volley
Homepage
Newsletter

SPIELKOMMISSION
Sandro Lenz
Im Späten 29
8906 Bonstetten
079 850 74 26
spiko@tpcwettswil.ch

Turniere
Interclub

TECHNISCHE ANLAGEN UND IT
Philipp Bochsler
Grundächerstrasse 43
8907 Wettswil
079 688 42 82
technik@tpcwettswil.ch

Infrastruktur

Clubadresse

Tennis- und Padelclub Wettswil
Marc Epelbaum
Rütistrasse 32
8906 Bonstetten
079 221 96 57
www.tpcwettswil.ch

Impressum Serve & Volley

Herausgeber
Tennis- und Padelclub Wettswil
Postfach 277, 8907 Wettswil

Redaktion
Christian Moser
Stationsstrasse 60A, 8907 Wettswil
079 743 17 08
marketing@tpcwettswil.ch

Auflage/Erscheinungsweise
400 Ex., 2x jährlich

Druck und Gestaltung
Gebo Druck AG, Birmensdorf ZH

Inserate
Die Inseratepreise gelten für die Anzahl Magazine, die pro Jahr versendet werden.

Tarife

Umschlageseiten		Fr. 1000.–	
1 Seite	Fr. 800.–	3/4 Seite	Fr. 600.–
1/2 Seite	Fr. 400.–	1/4 Seite	Fr. 200.–

Anforderungen an Inseratevorlagen
Inseratevorlagen bitte per E-Mail in einem gängigen Bildformat (pdf, jpg, tif, gif, bmp, png, eps) an marketing@tpcwettswil.ch schicken. Die Postzustellung qualitativ guter Prints oder von Speichermedien an die Redaktionsadresse ist ebenfalls möglich. Bildauflösung für qualitativ gute Resultate mindestens 300 dpi. Randabfallender Druck ist auf den Umschlagseiten (U2, U3, U4) möglich.

Publireportagen
- Publireportagen können ergänzend zu einem Werbeinserat oder anstelle eines Inserats erscheinen.
- Der Verfasser muss Aktivmitglied des TPC Wettswil und rechtlich mit der werbenden Unternehmung verbunden sein.
- Die Publireportage muss als solche gekennzeichnet sein und sich grafisch von redaktionellen Artikeln abheben. Die verantwortliche Person muss angegeben werden.
- Eine Publireportage ist eine Form von Werbung und deshalb kostenpflichtig.
- Kosten pro Einzelausgabe: 1 Seite Fr. 100.–
- Pro Ausgabe von Serve & Volley kann maximal eine Publireportage veröffentlicht werden.
- Der Vorstand (Ressort Marketing) entscheidet über die Veröffentlichung in S&V.